

DER ROTE RENNER

Wirtschaftsnachrichten für ÖPNV-Unternehmen

Konkurrenz für den Fernlinienbus

05.03.2012

Kategorie: Betrieb, Top-News

Von: Frank Schliffke

Für ein Rauschen im Blätterwald hat eine »exklusive« Meldung der Financial Times Deutschland gesorgt, die meldete, dass MSM der Deutschen Bahn im Schienenfernverkehr Konkurrenz machen will.



ht wäre ein privater Fernzug
lin mit besonders niedrigen
n Wettbewerber für den
olfoto: Eurolines)

Richtig neu an dieser Meldung war allerdings nur, dass **MSM**-Geschäftsführer Niko Maedge nun ankündigte, Betriebsstart könne möglicherweise bereits im frühen Herbst und nicht erst zum (Bahn-)Fahrplanwechsel im Dezember sein. Erste Trassenzusagen lägen bereits vor, heißt es.

Maria Leenen von **SCI Verkehr** sieht Chancen für einen Erfolg des Vorhabens. Das Angebot könne »funktionieren«, sagte sie. Allerdings werden nach ihrer Einschätzung die MSM-Züge der **DB** »nicht weh tun«, zumal der private Wettbewerber Intercity-Niveau anstrebe und damit unterhalb der Qualität des Bundeskonzerns liege. Da MSM preissensible Kunden anspreche, sehe sie hier eher eine Konkurrenz zu Fernbuslinien.

Wie der Rote Renner bereits im August 2011 meldete, sollen Fahrten zwischen Köln und Hamburg/Berlin mit Zugteilung in Hannover angeboten werden. Zum Anfang sollen zwei Fahrtenpaare an den Start gehen. Die Reisezeiten werden geringfügig über denen der ICE-Züge der Deutschen Bahn liegen, die Fahrpreise dagegen darunter. In den Zügen soll Reservierungspflicht herrschen, damit es keine stehenden Fahrgäste gibt.

Anders als der **Hamburg-Köln-Express** (HKX) erwartet MSM keine Probleme wegen der Zulassung der Züge: Das Unternehmen, das bisher als Sonderzugveranstalter bekannt ist, will die Fahrzeuge mieten, bei einer »ausländischen Staatsbahn« und mit bestehender Zulassung für das Deutsche Netz. Die Lokführer sollen von Personaldienstleistern kommen.

Hinsichtlich des nach wie vor nicht ausgeschlossenen Betriebsbeginns bei HKX liegen keine neuen Meldungen vor.